

HS 2023

Liturgie und Macht.

Perspektiven aus Liturgiewissenschaft und Rechtswissenschaften

WORUM ES GEHT ...

Die römisch-katholische Kirche hat durch die Aufdeckung des Faktums und des Ausmasses von sexuellem und spirituellem Missbrauchs in ihrer Mitte tiefe Erschütterungen erfahren. Wie massiv die Institution und ihre leitenden Amtsträger schuldig wurden, um das System auf Kosten der Opfer (und der Botschaft vom Reich Gottes) zu schützen, kann und darf nicht mehr übersehen werden. Um die unheilvolle Allianz von Taten und ihrer Verschleierung zu durchbrechen und um Missbräuche in Zukunft zu verhindern, müssen auch die Strukturen von Macht und Machtübertragung in der Kirche analysiert und ggf. korrigiert werden. Dazu sollen in diesem interdisziplinären Seminar die Machtstrukturen untersucht werden, wie sie in Liturgie und Recht zum Ausdruck kommen. Einerseits werden die liturgischen Feiern – allem voran die Taufe, die Eucharistie, die Ordinationen und Beauftragungsfeiern – im Hinblick auf das Thema Macht durchforstet und andererseits sollen die rechtlichen Denkmodelle, wie kirchliche Macht übertragen wird, wahrgenommen und reflektiert werden.

WELCHE LERNZIELE VERFOLGT WERDEN ...

Die Studierenden

- Können den Sachverhalt des sogenannten Missbrauchs beschreiben
- und die sich daraus ergebende rechtswissenschaftliche Bearbeitung (kirchliches oder ziviles Recht) verstehen
- können liturgische Feiern im Hinblick auf eine konkrete Problemstellung analysieren,
- verstehen des rechtlichen Zugangs zu liturgischen Feiern,
- kennen die Schnittstellen von Liturgie und Recht,
- können die religionsverfassungsrechtlichen Zusammenhänge verstehen,
- können unterscheiden zwischen einer Ausübung von Macht, die sich als Dienst versteht, und anderen Formen von Machtausübung,
- setzen sich mit Kriterien für eine unzulässige und fruchtbare Ausübung von Macht auseinander.

WIE GEARBEITET WERDEN SOLL ...

Da das Seminar als Blockveranstaltung stattfindet, ist eine vorherige Vorbereitung aller Teilnehmenden unablässig. Wir bitten Sie, sich aus den folgenden Themen eines herauszusuchen, das sie besonders in den Blick nehmen und für die Gesamtgruppe aufbereiten. Wir haben zu jedem Thema Literatur- bzw. Quellenangaben angefügt. Diese Literatur soll Ihnen dabei helfen, sich in die jeweilige Thematik einzuarbeiten. Das Filmmaterial soll dazu beitragen, den Sachverhalt (den Umfang des Verbrechens) beschreiben zu können.

Bitte wählen Sie sich ein Thema aus und nehmen Sie mit Prof. Jeggle-Merz (birgit.jeggle@unilu.ch) Kontakt auf, wenn Sie ein Referatsthema aus liturgiewissenschaftlicher Perspektive angehen wollen und mit Prof. Loretan (adrian.loretan@unilu.ch), wenn Sie sich auf den Sachverhalt und die sich daraus ergebende rechtswissenschaftliche Bearbeitung (kirchliches oder ziviles Recht) fokussieren wollen. Wir werden dann mit Ihnen gemeinsam überlegen, welchen Schwerpunkt Sie in Ihrem Referat / Ihrem Input verfolgen können. Die unten aufgeführten Themen sind meist so umfangreich, dass es von Ihnen nicht umfassend dargestellt werden kann. Deshalb ist eine Absprache besonders wichtig. Wenn Sie planen, eine schriftliche Arbeit zu erstellen, können Sie das Referat anschliessend an das Seminar ausbauen. Auch dafür bitten wir Unterstützung an.

Wir bitten Sie, Ihr Thema dann im Rahmen des Seminars vorzustellen. Ihr Referat bzw. Ihr Input sollte nicht länger als 20-30 min dauern. Einen Ablaufplan des Seminars werden wir über den Sommer erstellen, sobald wir wissen, welche Themen von den Teilnehmenden gewählt wurden.

REFERATSTHEMEN AUS LITURGIEWISSENSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE:

REFERATSTHEMEN AUS LITURGIEWISSENSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE:	
Thema L 1	<p>Klerikales Schisma im Gottesdienst? Kirchliche Vorgaben zu Amt und Liturgie</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Julia Knop, Klerikales Schisma im Gottesdienst? Eine kritische Relecture kirchlicher Vorgaben zu Amt und Liturgie, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 151-168. • Julia Knop, Logik des Unterschieds – Theologik der Macht, in: Gottesdienst und macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 17-32. <p>Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch, in: Die Messfeier – Dokumentensammlung. Auswahl für die Praxis. Bonn ⁹2009 (ADBK 77) 7-89 (online: http://www.liturgie.de/liturgie/pub/o_p/dok/download/ah77_2015.pdf [Zugriff: 01.06.2023]). • Grundordnung des Römischen Messbuchs. Vorabpublikation zum Deutschen Messbuch. Bonn ³2007 (ADBK 215) (online: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/arbeitshilfen/AH_215.pdf [Zugriff: 01.06.2023]). • Instruktion zu einigen Fragen über die Mitarbeit von Laien am Dienst der

	<p>Priester v. 15.08.1997. Bonn 1997 (VApS 129) (online: https://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cclergy/documents/rc_con_interdic_doc_15081997_ge.html [Zugriff: 01.06.2023]).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie v. 08.01.1999. Bonn 1999/⁸2010 (DtBis 62) (online: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/deutsche-bischoefe/DB62-7.%20Auflage.pdf [Zugriff: 01.06.2023]). • Beauftragte Laien im kirchlichen Dienst v. Januar 2005 (Dokumente der Schweizer Bischöfe). Hg. v. Sekretariat der Schweizer Bischofskonferenz. Freiburg 2005 (online: https://www.bischoefe.ch/wp-content/uploads/sites/2/2023/03/SBK_Pastoralschreiben-12_Beauftragte-Laien-im-kirchlichen-Dienst_Januar-2005_d.pdf [Zugriff: 01.06.2023]).
<p>Thema L 2</p>	<p>Liturgie und Recht</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Schüller, Liturgie in den Fesseln des Kirchenrechts, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 285-296. • Thomas Stubenrauch, Wer hat im Gottesdienst das Sagen? Rechtliche Anmerkungen und praktische Beobachtungen zur Deutungs- und Gestaltungshoheit in der Liturgie, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 297-317. • Stephan Haering, Liturgie und Recht, in: Karl-Heinrich Bieritz u.a., Theologie des Gottesdienstes. Gottesdienst im Leben der Christen. Regensburg 2008 (GdK 2) 403-454.
<p>Thema L 3</p>	<p>Macht in der Liturgie: Dilemma oder gerechte Ordnung?</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stefan Kopp, Vom Dilemma der Macht in der Liturgie, in: Macht und Ohnmacht in der Kirche. Wege aus der Krise. Hg. v. Stefan Kopp. Freiburg u.a. 2020 (Kirche in Zeiten der Veränderung 2) 115-127. • Peter Ebenbauer, Was kann liturgische Theologie zur Analyse und Kritik kirchlicher Machtverhältnisse beitragen, in: Liturgisches Jahrbuch 70 (2020) 147-160. • Judith Hahn, Die Ordnung der Liturgie, die Liturgie der Ordnung. Rollenbildung und -konflikt in kirchlichen Ritualen, in: ThG 65 (2022) 59-72.
<p>Thema L 4</p>	<p>Gottesdienst und Hierarchie. Zum liturgischen Handeln des Priesters „in persona Christi capitis“</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexander Zerfaß, Gottesdienst und Hierarchie. Zum liturgischen Handeln des Priesters „in persona Christi capitis“, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische

	<p>Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 137-150.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Jeggle-Merz, In persona Christi agere. Identitätsmerkmal allein des Amtspriestertums oder auch des gemeinsamen Priestertums?, in: Christusrepräsentanz. Zur aktuellen Debatte um die Zulassung von Frauen zum priesterlichen Dienst. Hg. v. Margit Eckholt u. Johanna Rahner. Freiburg 2021 (QD 319) 371-385. • Michael Seewald, Mehrpolige Repräsentation. Über die Macht der Liturgie und die Vergegenwärtigung Christi, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 253-266. • Weitere Aspekte der Thematik in: Margit Eckholt u. Johanna Rahner (Hg.), Christusrepräsentanz. Zur aktuellen Debatte um die Zulassung von Frauen zum priesterlichen Dienst. Freiburg 2021 (QD 319)
<p>Thema L 5</p>	<p>Beobachtungen und Analysen: Szenische und hierarchische Codes im Zu- und Miteinander des Volkes Gottes in der Liturgie</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Jeggle-Merz, Liturgie und Macht. Beobachtungen im Angesicht der Kirchenkrise, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 169-184. • Karl-Heinrich Bieritz, Liturgik. Kap. 2.3 Liturgische Codes. Berlin u.a. 2004, 36-55. • Peter Ebenbauer, „Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten“? Zur Frage der ästhetischen Inszenierung von Machtverhältnissen in der Liturgie, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 57-70. • Stefan Böntert, Inszenierung des Unterschieds. Ein kritischer Blick auf Macht und ihre Legitimation im Gottesdienst, in: Gottesdienst und Macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u. Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 33-46. • Thomas Stubenrauch, Klerikalismus, Liturgie und Ökumene. Eine Spurensuche in der Feiargestalt, den rechtlichen Regelungen und theologischen Grundlagen ökumenischer Gottesdienste, in: Gottesdienst und macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u. Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 47-62. <p>Quellen (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liturgische Bücher (z.B. Messbuch, Taufrituale) • Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch, in: Die Messfeier – Dokumentensammlung. Auswahl für die Praxis. Bonn ⁹2009 (ADBK 77) 7-89 (online: http://www.liturgie.de/liturgie/pub/o_p/dok/download/ah77_2015.pdf [Zugriff: 01.06.2023]). • Grundordnung des Römischen Messbuchs. Vorabpublikation zum Deutschen Messbuch. Bonn ³2007 (ADBK 215) (online: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/arbeitshilfen/AH

	215.pdf [Zugriff: 01.06.2023]).
Thema L 5	<p>Beobachtungen: Rituelle Inszenierungen von Macht in der Liturgie am Beispiel der Ordination zum Priester</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregor Maria Hoff, Die Säkularisationsfalle. Zur Ästhetik der Macht in der katholischen Kirche, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 267-284. • Hubertus Lutterbach, Heilige Messen, heilige Altäre und heilige Priester. Historische Rekonstruktionen eines folgenreichen Wechselverhältnisses, in: Amt – Macht – Liturgie. Theologische Zwischenrufe für eine Kirche auf dem synodalen Weg. Hg. v. Gregor Maria Hoff, Julia Knop u. Benedikt Kranemann. Freiburg 2020 (QD 308) 216-236. • Winfried Haunerland, Heiliges Spiel und heilige Herrschaft. Zur Symbolik des Unterschieds in der Liturgie, in: Gottesdienst und macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 99-116. • Benedikt Kranemann, ‚Heiliges Spiel‘ und ‚heilige Allianz‘. Kritische Anmerkungen zu einer unheiligen Allianz, in: Gottesdienst und macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 136-143. <p>Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone. Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Bd. I. Hg. i.A. der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz sowie der (Erz-)Bischöfe von Bozen-Brixen, Lüttich, Luxemburg und Straßburg. Trier 1994.
Thema L 6	<p>Sakrale Macht und die Rolle der Frau</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Jeggle-Merz, Sakrale Macht und die Rolle der Frau. Sichtungen in der römisch-katholischen Liturgie, in: Liturgisches Jahrbuch 70 (2020) 177-190. • Ingrid Fischer, Heilsvollmacht und Herrschaftswissen. Liturgie und Geschlecht in liturgiewissenschaftlicher Perspektive, in: Gottesdienst und Macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 173-186. • Judith Hahn, Liturgische Normen – normierende Liturgien. Ritual- und normtheoretische Beobachtungen zum Zusammenhang von Liturgie, Hierarchie, Macht und Geschlecht, in: Gottesdienst und Macht. Klerikalismus in der Liturgie. Hg. v. Stefan Böntert, Winfried Haunerland, Julia Knop u Martin Stuflesser. Regensburg 2021, 187-202. • Kim de Wildt, Mut zur Macht macht mir Mut. Leitungspositionen für Frauen in der Liturgie, in: Mut zur Macht. Hg. v. Marie-Luise Langwald u. Isolde Niehüser. Ostfildern 2015 (FrauenGottesDienste 39) 82-90.
Thema	Liturgie und Machtmissbrauch

<p>L 7</p>	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andreas Odenthal, Priesterbild – Gottesdienst – Missbrauch. Liturgiehistorische und kulturpsychoanalytische Überlegungen zur Ambivalenz liturgischer Rollenbilder, in: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Raum von Kirche. Analysen – Bilanzierungen – Perspektiven. Hg. v. Konrad Hilpert, Stephan Leimgruber, Jochen Sautermeister u. Gunda Werner. Freiburg 2020 (QD 309) 199-208. • Doris Reisinger, Gefährliche Theologien. Wenn theologische Ansätze Machtmissbrauch legitimieren. Regensburg 2021.
<p>Thema L 8</p>	<p>Gottesdienst im Angesicht von Missbrauchserfahrungen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Jeggle-Merz, „Schweigen wäre gotteslästerlich“. Gottesdienst im Angesicht von Missbrauchserfahrungen, in: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Raum von Kirche. Analysen – Bilanzierungen – Perspektiven. Hg. v. Konrad Hilpert, Stephan Leimgruber, Jochen Sautermeister u. Gunda Werner. Freiburg 2020 (QD 309) 305-316. • Hildegard Keul, Können Wunden eine glückliche Wendung nehmen? Zur Verwandlungskraft liturgischer Sprache, in: Sag doch endlich, was Sache ist! Sprache im Gottesdienst. Hg. v. Katrin Kusmierz u.a. Zürich 2022, 107-122. • Ch. J. Scicluna, Hans Zollner u. A.J. Ayotte (Hg.), auf dem Weg zu Heilung und Erneuerung. Das Symposium zum sexuellen Missbrauch Minderjähriger. Päpstliche Universität Gregoriana, 6.-9. Februar 2012. Ausgabe in deutscher Sprache hg. v. R.M. Rieger. München 2012. • Andreas Odenthal, Heilsame Liturgie? Die Feier des Gottesdienstes in der Spannung zwischen symbolischer und traumatischer Erfahrung, in: Diakonia 42 (2011) 112-119.

REFERATSTHEMEN AUS PERSPEKTIVE DES RECHTSWISSENSCHAFTEN (ZIVILES UND KIRCHLICHES RECHT)

<p>Thema R 1</p>	<p>Das Entdecken des Vertuschens von sexuellem Missbrauch durch Priester weltweit</p>
	<p>Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spotlight, USA 2015, Trailer online auf der Webseite des Films: • http://spotlightthefilm.com/video • Trailer deutsch: https://www.bing.com/videos/search?q=spotlight+film&view=detail&mid=CA8C9418663F538BE06ECA8C9418663F538BE06E&FORM=VIRE <p><i>WISSEN WOLLEN, WIE DAS SYSTEM FUNKTIONIERT</i> <i>„Wir haben hier zwei Stories: eine über einen degenerierten Klerus und eine über eine Gruppe von Anwälten für die Kindesmisshandlung ein lukratives Geschäft ist. Welche Story sollen wir schreiben?“</i> <i>Welche institutionellen Voraussetzungen ermöglichen die jahrhundertelange Vertuschung von sexueller Gewalt durch Priester?</i> <i>Der neue jüdische Chefredaktor der Zeitung Boston Globe fordert 2001: „Konzentrieren wir uns auf die Institution. Zeigen Sie mir, dass das von ganz oben kommt.“</i></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sabine Hesse, Spotlight: (k)ein historischer Film über das Wissenwollen, 21. März 2016 in: feinschwarz.net, online: https://www.feinschwarz.net/spotlight-kein-historischer-film-ueber-das-wissenwollen/ • Adrian Loretan, Sexuelle Gewalt von Amtsträgern gegen Kinder. Ein menschenrechtliches Plädoyer, in: Julia Enxing/Dominik Gautier (Hrsg.) unter Mitarbeit von Dorothea Wojtczak, Satisfactio. Über (Un-)Möglichkeiten von Wiedergutmachung. Leipzig und Paderborn 2019, 13-57. • <i>Stimme der Betroffenen: Erzählen als Widerstand</i> Barbara Haslbeck, Regina Heyder, Ute Leimgruber, Dorothee Sandherr-Klemp (Hrsg.), Erzählen als Widerstand: Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche. Münster 2020. (https://erzaehlen-als-widerstand.de/) • <i>Eine Mutter schweigt 60 Jahre, da sie gegen den Priesterschwager keine Chance sah.</i> Adrian Loretan, Ein katholischer Priester vergewaltigt seine Schwägerin, in: INTAMS Review 26 (2020/2) 245-247 (Special Theme Issue: Sexual Abuse in Families).
<p>Thema R 2</p>	<p>Mitreden: Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung</p> <p>„ES KANN NICHT SEIN, WAS NICHT SEIN DARF.“ Dem sei aus juristischer Gutachtersicht (Münchener Gutachten) folgender programmatischer Satz gegenübergestellt: „ES MUSS SEIN, WAS FAKTUM IST“. (Sachverhalt)</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentum laboris der Bischofssynode 2024, online (deutsch):

	<p>https://www.synod.va/content/dam/synod/common/phases/universal-stage/il/DEU_INSTRUMENTUM-LABORIS.pdf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adrian Loretan, Synodalität gegen Machtmissbrauch. Kirche und Glaubwürdigkeit, Blogbeitrag auf der Homepage der Katholischen Kirche im Kanton Zürich: https://www.zhkath.ch/kirche-aktuell/gesellschaft-politik/synodalitaet-gegen-machtmissbrauch#_ftnref9 • Adrian Loretan, Synodale Strukturen innerhalb der katholisch-hierarchischen Kirche. Anfragen aufgrund der «Würde der menschlichen Person», in: Burkhard Josef Berkmann/Anargyros Anapliotis (Hg.), Das Verhältnis zwischen der lokalen, regionalen und universalen Ebene in der Kirchenverfassung. Ein Vergleich zwischen dem Recht verschiedener christlicher Konfessionen. Berlin 2020 (=Beiträge aus dem Zentrum für ökumenische Forschung München, Band 7), 97-122.
<p>Thema R 3</p>	<p>Ist sexuelle Gewalt gegen Kinder oder Frauen -für Priester kein Verbrechen?</p> <p>Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelobt sei Gott (original: Grace à Dieu), Frankreich 2018, Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=TyCuvrxdyOA ; ganzer Film wird zur Verfügung gestellt. • Dokumentation zum Film: Es war einmal... Gelobt sei Gott, Frankreich 2023, ganze Doku: https://www.youtube.com/watch?v=zPhyqrFiAL8 <i>Ist sexuelle Gewalt gegen Kinder oder Frauen für Priester kein Verbrechen? sondern eine Sünde, daher kann nur das zivile Rechtssystem den Priestertäter hinter Gitter setzen, wie im Französischen Fall des Priesters Père Peynat, der 3000-4000 Kinder (meist Pfadfinder) sexuell ausgebeutet hat. „Gott sei dank (GRACE A DIEU) sind alle diese Fälle verjährt“, so der Primas von Lyon, Kardinal Philippe Barbarin.</i> <i>„absolutio complicitis in peccato contra sextum“ c. 977 (Die Absolution des Mitschuldigen an einer Sünde gegen das 6. Gebot)</i> <i>Vom Gericht verurteilte Lehrer werden aus dem Amt entfernt, nicht so Priester, die beichten. Sie bleiben für immer Priester. „Père Preynat ist und bleibt Priester“, so der Kirchenvertreter von Lyon.</i> <i>Der Opferverband „la Parole libérée“ (Das freie Wort) klagt gegen die Priestertäter (Preynat) und die Vertuscher (Kardinal und Primas von Frankreich). Die säkuläre Öffentlichkeit erfährt, wie die Verbrechenstruktur der Kirche arbeitet. Sie kann aber ohne theologische Kenntnisse nicht verstehen, wie das möglich ist und weiter möglich sein wird ohne radikale Strukturveränderungen.</i> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Myriam Wijlens, Rights of alleged victims in penal proceedings provisions in Canon Law and the Criminal Law of different legal systems. Baden-Baden 2023 (open access: https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748936169.pdf?download_full_pdf=1&page=1) • Thomas Meckel, Matthias Pulte (Hrsg.), Das neue kirchliche Strafrecht zwischen Kontinuität und Diskontinuität. Münster 2023 (=Kirchen und Religionsrecht, Band 36). • Adrian Loretan, Personenrechte der Gläubigen einklagen – in einem säkularen Rechtsstaat, in: Michael Durst/Margit Wasmaier-Sailer (Hg.), Christsein in der Welt. Freiburg i.Br. 2020 (=Theologische Berichte, Bd. 40), 231-255.

<p>Thema R 4</p>	<p>Schweigen und vertuschen vor der zivilen Justiz</p> <p>Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schweigen und vertuschen, Deutschland 2023, online (ganzer Film): https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/todsueden-der-katholischen-kirche-schweigen-und-vertuschen,Tc9WmXM <i>Diese Dokumentation untersucht die „Beißhemmung“ weltlicher Justiz und das kirchliche Vertuschungssystem in Europa. Anwältinnen der Opfer und der Opferverbände erzählen vom zivilen Prozess. Ein französischer Kirchenrichter sammelt 100 000 Unterschriften gegen den Primas der französischen Kirche, Kardinal Barbarin, der trotz gewonnenem Gerichtsurteil, das Amt als Primas und Erzbischof von Lyon abgeben muss, statt Papstkandidat zu werden. Grund: weil die Öffentlichkeit, nicht die Theologie, die Verbrechenstruktur des Verschweigens mithilfe der Opfer sexueller Gewalt aufdeckt. Sie klagen den Primas vor zivilem Gericht an. Gewinnen in erster Instanz, nicht in zweiter Instanz. Der Primas muss trotzdem gehen.</i> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Franz Xaver Kaufmann, Katholische Kirchenkritik. „Man muss diese versteinerten Verhältnisse dadurch zum Tanzen zwingen, dass man ihnen ihre eigne Melodie vorsingt!“. Luzern 2022, Kritik des Klerikalismus, 101-110; Römischer Zentralismus, 111-132; Entwicklung und Dilemmata der päpstlichen Kurie, 133-142. Adrian Loretan, Systemische Ursachen sexualisierter Gewalt in der Kirche, in: Semper Reformanda. Das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften auf dem Prüfstand, Hrsg. v. Isabelle Ley / Tine Stein/ Georg Essen. Freiburg 2023 (in Erscheinung, stelle Text zur Verfügung)
<p>Thema R 5</p>	<p>Ein Schweizer Theologieprofessor fördert viele Priesterberufungen und geistliche Berufungen und stirbt gemäss dem Kardinal von Lyon, Philippe Barbarin, im Rufe der Heiligkeit (Beerdigungsliturgie)</p> <p>Film:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gottes missbrauchte Dienerinnen, Frankreich 2017, online (ganzer Film): https://www.arte.tv/de/videos/078749-000-A/gottes-missbrauchte-dienerinnen/ Oder Nonnen als Prostituierte für Priester: <i>Die Deutsche Nonne Doris Reisinger und eine französische Nonne beschreiben die völlige psychische und physische Unterdrückung und den Vorgang, wie sie als Nonne von einem Priester, der von ihr Gehorsam verlangt, eingeengt und schlussendlich vergewaltigt werden. Priester üben auch als Beichtväter einen enormen Einfluss auf Nonnen aus, der leicht missbraucht werden kann, so bei Pater Marie-Dominique Philippe OP, der Schweizer Theologieprofessor. Einige Zitate aus dem Film:</i> <ul style="list-style-type: none"> „Die Priester wurden von der Gerichtsbarkeit der Kirche geschützt. Solange die Kirche Vergebung und Mitgefühl gewährt ohne juristisch tätig zu werden, solange werden die Opfer Opfer bleiben.“ „Wer einen Priester anzeigt, beleidigt die Kirche und verstösst gegen das Gebot des Gehorsams, zu dem man sich verpflichtet hat.“ „Um missbrauchte Nonnen zu schweigen zu bringen, fehlt es der Kirche nicht an Mitteln“.

	<ul style="list-style-type: none"> ○ „Die in Rom gängige Prostitution ihrer Mitschwestern durch Priester“ wird von Sr. Rita, einer Professorin der Universität Urbaniana, im Vatikan zur Sprache gebracht bei einer Tagung über die Stellung der Frau in der Kirche. <p>Säkular ausgedrückt, heisst das: „Vollkommen fehlende Beachtung der Geschädigten“ Münchner Gutachten 2022 Westpfahl, Spilker Wastl, wie auch der französische kirchliche Richter, Pater Vignant bestätigt im Film Gottes missbrauchte Dienerinnen.</p> <p>Denn im kirchlichen Rechtsrahmen gibt es keine Opfer, keine Täter, sondern nur Sünder und das Opfer sexueller Gewalt durch einen Priester wird als „Komplize der Sünde“ (c. 977 CIC/1983) hingestellt.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwälte Westpfahl/Spilker/Wastl (2022): Sexueller Missbrauch Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener durch Kleriker sowie hauptamtlich Bedienstete im Bereich der Erzdiözese München und Freising von 1945 bis 2019, 261-293 (Bisherige Befunde und bislang vorliegende Berichte). file:///C:/Users/User/Downloads/Westpfahl-Gutachten-Erzdiözese-Muenchen-und-Freising-vom-20.-Januar-2022%20(8).pdf https://westpfahl-spilker.de/wp-content/uploads/2023/01/Vortrag_8.-Tag-der-Rechtspsychologie_03_05_22.pdf Das Französische Gutachten betont, dass nur ein staatliches Gericht der Verbrechenstruktur beikommen kann. • Weitere Rechtsgutachten: https://www.missbrauch-kath-info.ch/stand-der-aufarbeitung/
<p>Thema R 6</p>	<p>„Die sogenannte Missbrauchskrise“</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Doris Reisinger, Die sogenannte Missbrauchskrise oder: Das Ende der römisch-katholischen Kirche, wie wir sie kannten, in: Adrian Loretan(Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler. Zürich /Wien 2023 (=ReligionsRecht im Dialog, Band 33), 34-71. • Adrian Loretan, Der sexuelle Missbrauch ist ein «Macht- und Gewissensmissbrauch», in: ders. (Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler. Wien/Münster 2023 (=ReligionsRecht im Dialog, Band 33), 15-32.
<p>Thema R 7</p>	<p>Gewalt gegen Kinder ist u.U. erlaubt, so das Lehramt</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mary McAleese, Gewalt gegen Kinder und die Kinderrechtskonvention – eine Entwicklungsgeschichte, in: Adrian Loretan(Hg.), Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche. Beiträge aus Rechtswissenschaften und Theologie von Adrian Loretan, Mary McAleese, Doris Reisinger und Wolfgang Treitler. Zürich /Wien 2023 (Bd. 33 ReligionsRecht im Dialog), 77-95 bzw. englisch 96-115. • Pierre Bourdieu, Die heilige Familie. Der französische Episkopat im Feld der Macht, in: Ders., Religion. Konstanz 2009, (Schriften zur Kultursoziologie 5) 92-224 <p>file:///C:/Users/User/Downloads/Bourdieu_Religion_2009_2.pdf</p>

Thema R 8	<p>Es benötigt die Zusammenarbeit von zivilem und kirchlichem Recht zur Aufarbeitung eines Verbrechens dieses Ausmasses</p> <p>Film:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schweigen und Vertuschen, die Todsünden der kath. Kirche, Deutschland 2023, online (ganzer Film): https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/todsunden-der-katholischen-kirche-schweigen-und-vertuschen,Tc9WmXM <i>Hans Zollner SJ, bestätigt die unbeschränkte Macht der Priester über Frauen.</i> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Myriam Wijlens, Rights of alleged victims in penal proceedings provisions in Canon Law and the Criminal Law of different legal systems, Baden-Baden 2023 (open access:) Rights of Alleged Victims in Penal Proceedings (nomos-elibrary.de)• Jason Berry, Gerald Renner, Sex-related case blocked in Vatican, in: National Catholic Reporter December 7, 2001, online: http://natcath.org/NCR_Online/archives2/2001d/120701/120701g.htm <p><i>2001 EU-Parlament fordert den Vatikan auf endlich zu reagieren, sexuellen Missbrauch in eigenen Reihen zu untersuchen, mit den Justizbehörden zu kooperieren, die Schuldigen ihres offiziellen Amtes zu entheben, fordert Urheber dieser Verbrechen festgenommen und vor Gericht gestellt. Die 23 Länder, wo Belege dazu vorliegen werden genannt. (siehe „Schweigen oder vertuschen“ des Bayrischen Rundfunks)</i></p>
----------------------	---

28. Juni 2023

Prof. Jeggle-Merz / Prof. Loretan